

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 4. [9. 1906]

LUEG 4^{ten}

mein lieber Arthur

ich habe rechtes Verlangen, von Ihnen ein bischen ausführlicher zu hören. Von mir (und Gerty) kann ich, was Stimmung, Laune, Genießen des Sommers betrifft, nur Gutes berichten, von einer größeren Arbeit ist freilich noch nichts zu sagen, manchmal scheint dergleichen recht nahe, dann ist es wieder, als ob es untertauchte und sich verbärgte, aber nicht in Wasser, sondern in einer viel härteren undurchsichtigen Substanz, doch halte ich gar nicht für unmöglich, daß der Herbst, der mir oft günstig war, auch diesmal plötzlich und springquellhaft wieder etwas hervortreibt – das Gefühl der Armut hatte ich jedenfalls nicht, vieles größere und kleinere mehr Gedankenhafte hat sich geordnet, aufgeschrieben hab ich auch gar nicht wenig und eine gewisse Möglichkeit, episches (kürzeres zunächst) in mir auszubilden fühle ich auch, mehr als ein Vorgefühl allerdings. Unseres letzten Zusammenseins, des Spaziergangs bei drohenden Wolken und des schönen leichten und inhaltsvollen Redens denke ich auch – auf ein paar Tage Semmering (vielleicht mit Brahm) möchte ich jedenfalls rechnen.

Ich weiß nicht, (da es so wunderbar ist) ob ich nicht noch 10–14 Tage hier bleibe, die Kinder sind schon in Rodaun.

Schreiben Sie. Von Herzen

Hugo.

☞ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1245 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift zum Datum eine mutmaßliche Monatsangabe ergänzt: »7(?)«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »214« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »197«

☛ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 220.

Erwähnte Entitäten

Personen: Otto Brahm, Gertrude von Hofmannsthal, Raimund von Hofmannsthal, Franz von Hofmannsthal, Christiane Zimmer

Orte: Lueg am Wolfgangsee, Rodaun, Semmering, St. Gilgen, Wien

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 4. [9. 1906]. Herausgegeben von Martin Anton Mül-

ler und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01624.html> (Stand 11. Juni 2024)